

# Epistel

**Gemeindebrief November 2012 - Januar 2013**  
der ev.-luth. Kirchengemeinden der Niedergrafschaft:  
Emlichheim, Hoogstede, Neuenhaus-Uelsen



Neuenhaus



Uelsen



Hoogstede



Emlichheim

Thema	S.	Thema	S.
Inhaltsverzeichnis	2	Jugend	25
AnGedacht	3	Arche Noah KITA Emlichheim	26
Ewigkeitssontag	4	Johannes KITA Neuenhaus	27
Brot für die Welt	5	Kinderseiten	28-31
Gemeindenachrichten aus Emlichheim u. Hoogstede	6-11	Geburtstage in Emlichheim u. Hoogstede	32/33
Gemeindenachrichten aus Neuenhaus - Uelsen	12-17	Geburtstage in Neuenhaus - Uelsen	34/35
Sonstiges aus Neuenhaus-Uelsen	18	Freud + Leid in Emlichheim u. Hoogstede	36
Kontakte in Emlichheim und Hoogstede	19	Freud + Leid in Neuenhaus - Uelsen	37
Gottesdienste	20-21	Gruppen und Kreise in Emlichheim u. Hoogstede	38
Kontakte in Neuenhaus-Uelsen	22	Gruppen und Kreise in Neuenhaus - Uelsen	39
Landeskirche/Sprenge/Kirchenkreis	23	Impressionen	40
Kloster Frenswegen	24		

## Liebe Leserinnen und Leser

Sie haben die erste Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes der Kirchengemeinden Emlichheim, Hoogstede und Neuenhaus - Uelsen in der Hand. Es hat etliche Änderungen gegeben: so z.B. das Format und manches ist an anderer Stelle zu finden. Jetzt können Sie auch lesen, was in den anderen lutherischen Kirchengemeinden so geschieht. Jede Gemeinde hat ihre individuellen Seiten. Für die übergeordneten Themen ist in den vier ersten Ausgaben Emlichheim zuständig, danach dann Neuenhaus.

Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate und ist weiterhin kostenlos.

Der Redaktionsschluss ist immer der 10. Januar, der 10. April, der 10. Juli und 10. Oktober.

Die Endredaktion erfolgt durch Jens Finsterbusch (Neuenhaus) und Ingo Wiesler (Emlichheim)

Herausgeber sind die Kirchenvorstände der ev.- luth. Kirchengemeinden, Neuenhaus, Hoogstede, Emlichheim

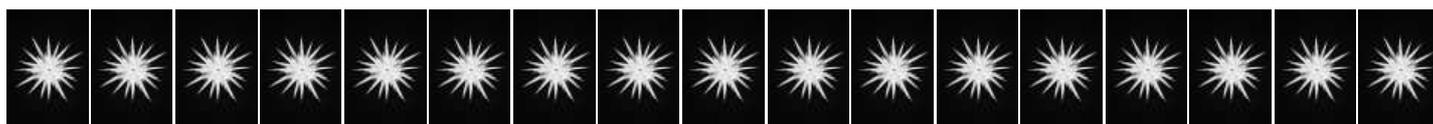
Für Kritik und Vorschläge sind wir sehr dankbar:

Jens Finsterbusch: 05941/ 4767, finsterbusch@gbs-nordhorn.de

Ingo Wiesler : 05943/ 98171, i.wiesler@online.de

Den Gemeindebrief finden Sie auch im Internet: <http://www.niedergrafschafter.de/>

***Die Redaktion wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2013.***



„...Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.“

Worte, die uns bekannt sind. Worte, die es uns warm ums Herz werden lassen. Worte der Weihnacht mit ihrem ganz besonderen Zauber. Von Maria, der Mutter Jesu, wird dies, nachdem die Hirten da waren, in der Weihnachtserzählung berichtet. Sie ist es, die kein Wort selbst sagt, aber all dies zu Herzen nimmt. Ganz intensiv widmet sie sich ihrem Kind und dem Geschehen, ohne ein Wort zuzusagen.

Solch eine Person, wie die Maria, ist der Idealtypus einer Mutter. Und wenn wir eine gute Erinnerung an unsere eigene Mutter haben, dann sind es oft diese besonderen Momente, wo unsere Mutter uns wortlos verstand und uns umgab. Wenn ich mich als Kind verletzte, dann war es meine Mutter, die mich mit ganz wenigen Worten tröstend in den Arm nahm und ich fühlte mich behütet. Auch wenn mir Zorn und Ärger drohte, dann war sie es, die mir oft neuen Mut gab und mit ihrer Warmherzigkeit aufmunterte. Die Mutter braucht keine Worte, weil sie mit dem Herzen spricht und diese Sprache erreicht die Tiefe unserer Person, sie trifft unser Innerstes.

Ist das denn nicht auch das besondere zur Weihnacht? Hier sind es selten die gesprochenen Worte

sondern viel mehr das Erleben, das Spüren und die Atmosphäre, die uns ansprechen. Da haben wir oft sehr ausgeprägte Traditionen, hören jedes Jahr dieselben Lieder von der Schallplatte oder der CD und zieren unsere Räume nach demselben Muster wie jedes Jahr. Weihnachten ist geprägt von den Traditionen und Strukturen, denn durch diese Voraussetzungen erwarten wir ein wiederkehrendes Erleben, das uns bewegt und ganz tief anspricht.

Doch warum möchten wir ein solches Ansprechen und bauen deshalb in jedem Jahr auf dieselbe Tradition? Ich denke, dass hier jeder die Antwort in seiner eigenen Kindheit und Jugend findet.

Da kann ich mich noch gut daran erinnern, wenn am Tag vor Heiligabend der Baum von meinem Vater und mir in den Ständer sehr mühevoll eingearbeitet wurde. Er musste senkrecht stehen. Die beste Seite kam nach vorn. Und wenn es der Wuchs forderte, dann wurde sogar ein Ast in den Stamm eingesetzt, damit er gut aussah. Meine Mutter schmückte dann am Vormittag des Heiligen Abends den Baum mit den Sternen, den Kugeln, dem Lametta, der Spitze und manchen Süßigkeiten. Und nun wurde das Wohn-

zimmer bis zum Abend nicht mehr betreten, weil dort der festlich geschmückte Baum auf den Zauber von Heiligabend wartete. Weihnachten war vorbereitet.

Nach der Christvesper und dem gemeinsamen Abendessen gingen wir ins Wohnzimmer, um den Baum zu bestaunen. Nun wurden die Kerzen angezündet, und das freudige Funkeln war in allen Augen zu sehen. Gewiss, die Kinder hatten ihre Augen sehr oft vor allem auf die Geschenke gerichtet, doch der Zauber, diese besondere Atmosphäre der Weihnacht wurde von allen gespürt und erlebt, egal welches Alter man hatte.

Am Abend des 24. Dezembers war die Stimmung eine besondere. Es brauchte keiner etwas zu sagen oder große Erklärungen abzugeben. Diese besondere Wärme ergriff alle, die an diesem Tag zusammen waren. Weihnachten spürte man durch Baum, Kerzen, das Miteinander. Keiner konnte sich dieser Wärme entziehen.

Noch heute erlebe ich an Weihnachten diesen Zauber, wenn Herzen sprechen und liebendes Miteinander antwortet. Als Pastor wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnacht, wo sie diese Wärme spüren.

Ihr Arnold Magdanz



## EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch voll tröstender Hoffnung. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **EWIGKEITSSONNTAG**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt

Siehe auch Seite 20/21

# Brot für die Welt

## Der ewigen Dürre trotzen

Kenia. Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.

Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefrans-ten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblieben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmer-ten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehmboden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300

Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein.

Unterstützung kam von den „Ukamba Christian Community Services“ (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professiona-lisiert und erweitert sie die traditio-nelle Nachbarschaftshilfe. „Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa

über verbessertes Saatgut und an-gepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.



Nun haben die Mitglieder der Selbsthilfegruppe genug Wasser, um ihre Gemüsebeete zu gießen.



***Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre großzügige Spende.***

*Spendentüten liegen dieser Ausgabe bei. Sie können sie beim Gottesdienst in den Kollektenbeutel legen oder im Pfarrbüro abgeben.*

### Drei-Länder-Fahrt

Bei strahlender Sonne und am frühen Morgen begann unsere Drei-Länder-Fahrt nach Breslau, Prag und Dresden. Schon im Bus erwartete alle Teilnehmer ein kleines Begrüßungsgeschenk, das man im Laufe der Fahrt genoss. Auch ein unerwartetes Frühstück wurde angeboten und gerne angenommen. Als man dann noch die letzten Teilnehmer in Hannover aufgenommen hatte, konnte die Reise nach einem kulinarischen Mittagshalt in Braunschweig zum ersten Ziel, das Breslau hieß, mit 43 Teilnehmern fortgesetzt werden. Gegen Abend erreichten wir das erstklassige Hotel in der ehemaligen Provinzhauptstadt Schlesiens.

Nach einer sehr aufschlussreichen Stadtrundfahrt erfolgte anschließend die Führung durch diese sehr gut erhaltene Stadt, die sich in neuerer Zeit als Universitätsstadt einen Namen macht. Einen besonders starken Eindruck hinterließ die große „römisch-katholische Insel“ in dieser Stadt mit ihrer monumentalen Kirche und dem Priesterseminar. Anschließend konnten die Teilnehmer ihren Nachmittag selbst gestalten. Erst am Abend trafen wir uns im Schweidnitzer Keller, der sich im Rathaus befand, zum Abendessen.

Am dritten Tag führte uns die Fahrt durch das ehemalige Schlesien. Hier besuchten wir den Ort Jauer, wo wir eine außergewöhnlich schöne Holzkirche bestaunen konnten, und das Riesengebirge gegenüber der Schneekoppe. Hier zeigte sich die Schönheit dieses Landes in seiner besonderen Art. Am Abend trafen wir in unserem Hotel in Prag ein.

Der Mittwoch stand ganz unter dem Thema die „goldene Stadt Prag“. Am Vormittag besuchten wir unter fachkundiger Führung die Prager Burg Hradschin, die sich als eine große Anlage herausstellte und eine Stadt in der Stadt war. Hier durften wir den Wachwechsel an einem der Toreingänge verfolgen. Einen nachhaltigen Eindruck hinterließ der Blick von dieser Burganlage auf die Stadt Prag, die man von hier oben in ihrer ganzen Dominanz und Bedeutung zu erkennen meinte. Die Moldau umschloss diese Stadt mit ihren historischen Teilen.

Am Nachmittag schloss sich eine Führung durch die Prager Altstadt an. Hier wurde deutlich in welchen beengten Verhältnissen die Menschen in solch großen Städten wohnten. Am jüdischen Viertel konnte man dies eindrucksvoll erkennen. Noch nachhaltiger erkannten wir als Besucher die historische

Bedeutung der Stadt an ihren Plätzen, Brücken und Bauwerken. Prag präsentierte sich in seiner ganzen Schönheit.

Zum Abschluss des Tages stand dann der Böhmisches Abend auf dem Plan. Eine ausdrucksstarke Moderatorin führte mit ihrem jungen Tanzpaar und drei Musikern durch diese schönen und melodischen Stunden. Die Freude der Teilnehmer ist exemplarisch auf diesem Bild zu erkennen. Ein gemeinsames Abendessen rundete dieses Highlight ab.



Am nächsten Morgen mussten wir diese goldene Stadt verlassen um uns auf den Weg nach Dresden zu machen.

Gegen Nachmittag erreichten wir nicht nur unser Hotel, sondern eine größere Abordnung machte sich auf den Weg nach Belgern, um sowohl die Heimatstadt eines Teilnehmers wie auch der allen bekannten Frau Schraplau zu besuchen. Eine Führung durch die altherwürdige Kirche und das Kloster zeigten uns die historische Bedeutung dieses Ortes, in dem schon Martin Luther gepredigt hatte.

Der folgende Samstag stand dann ganz unter dem Zeichen der Stadt Dresden mit ihren historischen Einmaligkeiten. Der sehr informativen Stadtrundfahrt über das „Blaue Wunder“, den bedeutungsvollen Stadtteilen und Baudenkmalern folgte eine Führung zu Fuß zu den

besonderen Punkten dieser Stadt. So konnten wir den Zwinger, die Semperoper, die Frauenkirche, den Dom und auch den mit Kacheln nachgezeichneten Fürstenzug, der in seiner Art einmalig ist, besichtigen. Viele Teilnehmer nutzen am Nachmittag die Möglichkeit das „Grüne Gewölbe“ anzusehen, wo die besonderen Reichtümer des Königshofes zu sehen sind.

Ein ganz besonderer Höhepunkt schloss sich am Abend an, als man mit einem historischen Dampfschiff die Elbe für 4 Stunden befuhr und einen ganz besonderen Blick auf das „Florenz des Nordens“ genießen konnte.

Fast wehmütig traf man sich dann am Sonntagmorgen zur Abfahrt am

Bus. Ein Zwischenstopp in Wernigerode im Harz, wo wir zu Mittag essen wollten, hatte seinen ganz besonderen Reiz. Denn vom Busparkplatz wurden wir mit der Wernigeroder Bimmelbahn abgeholt und im Rahmen einer Stadtbesichtigungstour zur Gaststätte gefahren. Dass uns diese Bahn dann auch wieder abholte, rundete das Geschehen in Wernigerode ab.

Gegen Abend erreichten wir die Grafschaft wieder. In zwei Jahren, so war die einhellige Meinung, sollte nicht nur ein Ausflug wieder stattfinden sondern dann die ehemaligen Ostgebiete Pommern, Danzig und Westpreußen, sofern sie in Polen liegen, angefahren werden.



Gruppenbild mit allen Teilnehmern

### Dankgottesdienst Goldene Hochzeit Schäl



Bild: (im Vordergrund) Lilli und Helmut Schäl

Das Jubelpaar Lilli und Helmut Schäl feierten am 18. August ihre Goldene Hochzeit mit einem Dankgottesdienst in unserer Friedenskirche. Unter Mitwirkung des gemischten ökumenischen Chores WiLaarem unter Leitung von Herrn Otto Wieborg wurde dieser Gottesdienst gestaltet. Pastor Magdanz predigte in diesem Dankgottesdienst über 1. Mose 12,2 „Ich will dich segnen und

du sollst ein Segen sein“ und stellte heraus, dass das Jubelpaar seit über Jahrzehnten im Chor aktiv mitwirkt und der Jubilar über 40 Jahre dem Kirchenvorstand angehörte. Beide sind feste Bestandteile unserer ev.-luth. Kirchengemeinde und verdienen unseren Dank für ihren Dienst. Gott möge ihnen viele weitere gemeinsame Jahre und seinen behütenden Segen schenken.

### Segensgottesdienst zur Hochzeit

Das aus Ringe stammte Ehepaar Volker und Gerhild Schmal geb. Otte erhielten für ihre Ehe am 13. Oktober in einem Traugottesdienst den Segen. Der Gottesdienst erhielt eine besondere Prägung durch die musikalischen Bestandteile, wo in einem Chor, der unter Leitung von Herrn Herbers auftrat, die Tochter der Braut aktiv mitsang. Das Segenswort zur Trauung war aus Psalm 37,5 entnommen und lautete: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ Am Ende des Traugottesdienstes überbrachte Herr Stierscheerhorn die herzlichsten Grüße vom Kirchenvorstand, in dem Herr Schmal gewähltes Mitglied ist. Möge Gott seinen Segen in die Ehe

geben, dem Brautpaar und der ganzen Familie ein erfülltes Miteinander.



Bild:  
Gerhild und  
Volker Schmal



## Bibelwoche in Emlichheim vom 18.-21.11.2012

In bewährter Form laden wir auch in diesem Jahr alle Interessierten ganz herzlich zur Bibelwoche im November ein. Sie findet von Sonntag bis Dienstag im Gemeindehaus und am Buß- und Betttag in unserer Friedenskirche mit einem Abschlussgottesdienst und anschließendem Zusammensein statt. The-

matisch wird das Markusevangelium bedacht.

**18.11.** von 19.15 – 19.45 Uhr

Markus 1, 1-15 Thema: „Der Himmel reißt auf.“ Pater Norbert

**19.11.** von 19.15 – 19.45

Markus 2, 1-12 Thema: „Wer hat das Sagen?“ Pastor Schrader

**20.11.** von 19.15 – 19.45 Uhr

Markus 7, 31-37: Thema: „Ohne Berührungsangst“ P. Bergholz

**21.11.** von 19.15 – 20.15 Uhr

Markus 8, 27 – 9, 1 Thema: „Was sagen die Leute?“ Pastorin

Devendahl-Bloem, Pastor Magdanz anschließend gemütliches Beisammensein.

## Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren in Emlichheim

Unsere Kirchengemeinde in Emlichheim lädt alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, mit Partner oder Partnerin, wobei die Begleitung auch jünger sein kann, zur Adventsfeier am Samstag, dem **08.12.2012 von 15.00 – 17.00**

**Uhr** in unser Gemeindehaus recht herzlich ein. In bewährter Art werden uns die Damen des Mütterkreises und andere helfende Hände bewirten. Und eine besondere Freude für das Ohr und das Herz werden die Darbietungen des gemischten ökumenischen Chores

Emlichheim/Laar sowie die Kleinen aus unserem Kindergarten und noch so manch andere Darbietung sein. Wer Freude am gemeinsamen Erleben der Adventszeit hat, der ist ganz herzlich willkommen und möge sich bitte schriftlich auf beiliegender Karte anmelden.

## Musik und Konzerte in der Friedenskirche

Im November und Dezember dürfen wir uns in Emlichheim auf verschiedenste musikalische Besonderheiten freuen. So werden wir klassisch geprägte Kirchenmusik genauso hören wie Stücke aus neuerer Literatur. Thematisch wird Weihnachten ebenso in den Gesängen und Klängen zu hören sein. Ein besonderer Genuss werden auch die Gospelstücke sein. Musik in den unterschiedlichsten Prägungen und Zeitepochen werden zu hören sein.

Folgende Veranstaltungen wird es in der Friedenskirche geben:

**04.11.2012** um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit Kammermusik aus der Barock- Klassik- und Romantikzeit. Federführende Verantwortung hat Frau Sabine Kluge.

**02.12.2012** um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit Gospelmusik. Es wirken mit: Der Gospelchor „just music“ unter Leitung von Herrn Heinz Rohlf und Frau Kluge an der Orgel.

**23.12.2012** um **10.00 Uhr** Klassik am Sonntagmorgen zur Gottesdienstzeit. Es wirken mit: Sabine Kluge (Violine), Carsten Opitz (Orgel), Albina Rachmanin (Klavier).

**25.12.2012** um 10.00 Uhr Weihnachtliche Musik und Chorgesang am Festtag. Es wirken mit: „WiLarEm“ (gemischter ökumenischer Chor) und der „kleine Chor“ beide unter Leitung von Herrn Otto Wieborg.

### Stellenausschreibung

Die **Ev.-luth. Kirchengemeinde Emlichheim** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2016**

**eine Helferin oder einen Helfer im Gemeindedienst.**

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 9 Stunden 38 Minuten (Vollzeit). Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TV-L.

Zu ihren Aufgaben zählt die Arbeit mit Jugendlichen, die Gestaltung von Kindergottesdiensten und die Mitarbeit bei Konfirmandenfreizeiten. Gleichzeitig sind sie die Ansprechperson für Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Von großem Vorteil wäre es, wenn sie hier eine entsprechende Vor- oder Ausbildung hätten und ein Musikinstrument spielen würden. Eine religionspädagogische Kenntnis wäre von Vorteil.

Einstellungsvoraussetzung ist die Zugehörigkeit zur ev.-luth. Kirche.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Pastor Magdanz (Tel.: 05943-7525) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 10.11.2012** an:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Emlichheim  
- Kirchenvorstand -  
Westersand 9  
49824 Emlichheim**



Kirche mit Kindern und Jugendgruppe



Emlichheim



Hoogstede



Jugendgruppe



Die Teilnehmer des Dankefestes



Gemütliches Beisammensein



Lecker Grillen



Kinderbibelwoche



Moses auf der KiBiWo



Jubelkonfirmation in Uelsen



Chorkonzert in Uelsen

## Gemeindefahrt der St. Jakobus Kirche ins Münsterland



Der Gemeindeausflug der evangelisch-lutherischen St. Jakobus Gemeinde aus Uelsen fand auch in diesem Jahr großen Zuspruch. Die vom Förderverein unterstützte und gestaltete Busreise unter Leitung von Elly und Horst Bode führte am 8. September in die 3-Burgenstadt Lüdinghausen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Wasserburg Vischering besichtigt. Eine Führung durch die Anlagen und durch das Burginnere machte die Teilnehmer mit 700 Jahren Münsterländer Geschichte vertraut. Der Ausflug in die Ritter-

zeit weckte allgemeine Erheiterung, weil damals ein Ritter mit ca. 1,60 m Körpergröße eine Rüstung von 16 kg Eisen und ein 1,20m langes Schwert mitschleppen musste. Andererseits erfuhr man auch, dass Fronarbeit und Leibeigenschaft, Armut der Bauern und Bürger und höfisches Wohlleben die damalige Zeit prägten.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Lokal Drei-Linden setzte man die Reise nach Nordkirchen fort. Vor dem Schloss Nordkirchen, dem „Westfälischen Versailles“, stellten sich die Teilnehmer zu einem Grup-

penfoto auf, ehe sie in der weitläufigen Parkanlage den fürstlichen Prunk des 18. Jahrhunderts bewunderten.

Auf der Rückfahrt ließ man bei einer Andacht in der Autobahnkapelle Roxel die Erlebnisse des Tages passieren und dachte darüber nach, wie schön doch die Welt ist, und was die Menschen mitunter daraus machen.

*H.-H. Wulf*

## Rückblick Gemeindefahrt Neuenhaus

Am 8. September machte sich vom Neumarkt aus ein vollbesetzter und gut gelaunter Bus in Richtung Ostfriesland auf. Der Vorsitzende des Fördervereins und Organisator der Fahrt, Hartmut Behnke, hatte niemandem etwas Genaueres über das Reiseziel verraten und so waren alle gespannt auf diesen Tag.



In Aurich hielt der Bus an einer unscheinbaren Tankstelle an und eine waschechte Ostfriesin stieg als Reiseführerin in den Bus. „Frau Behrends“ entpuppte sich als Kennerin aller Ostfriesen-Witze und der Besonderheiten ihrer Heimat. In amüsanter und wortreicher Weise kommentierte sie die sauber ge-

putzten Vorgärten, die Langsamkeit der Ostfriesen („Joo, nech...“), die Weite der Landschaft und die Teezeremonie, die wir bald darauf in einer Mühle serviert bekamen.



Nach einer Besichtigung des Mühlenmuseums ging's mal kurz zum Luftschnappen auf den Deich von Neßmersiel, wo uns der Wind der Nordsee begrüßte, dann weiter zum Mittagessen (Fisch!) in Greetsiel. Viele nutzten die Zeit nach dem Essen zum Flanieren in dem hübschen Städtchen. Ein schneller Blick noch auf die Zwillingmühlen von Greetsiel, schon ging es weiter zum Dollart, weiterhin in Begleitung von

„unserer“ Ostfriesin und ihren liebenswerten Anekdoten.

Am Dollart bekamen wir unter den strengen Augen von Friedrich dem Großen unseren Kaffee und Kuchen, (nicht nur) die Kinder genossen das Stückchen Strand und suchten Muscheln. Mancher bekam nasse Füße, weil er nicht mit den Bugwellen der vorbeifahrenden Schiffe rechnete. Während Schuhe und Strümpfe im Bus trockneten, ging es vorbei am schiefsten Kirchturm Deutschlands wieder zurück nach Aurich, wo wir uns von unserer ostfriesischen Begleiterin verabschiedeten.



Die Abschlussandacht des Ausflugs fand in der Autobahnkapelle „Jesus Brot des Lebens“ an der A31 statt – eine bemerkenswerte kleine Schönheit, in der wir Stille genossen und Gott für seine schöne Schöpfung dankten. Ein wunderschöner Tag klang aus. *Anne Noll*



Nachdem im letzten Gemeindebrief die Kirchenvorsteher ihre liebsten Kirchenlieder vorgestellt haben, wurden die Frauen des Frauengesprächskreises Uelsen ebenfalls befragt. Auf Anhieb nannte jede Frau das Lied, das sie in ihrem Leben begleitet. Wir erfuhren, warum dieses Lied für sie wichtig ist. Mal

waren es Kindheitserinnerungen, ein anderes Mal war es der Lobpreis für Gottes Schöpfung. Beim anschließenden Singen konnten wir dies gut nachempfinden.

Hier nun einige Beispiele:

Inge: Bis hierher hat mich Gott gebracht (329)

Anne-Marie: Befiehl du deine Wege (361)

Johanne: Freuet euch der schönen Erde (510)

Anne: Geh aus mein Herz (503)

Renate: Bewahre uns Gott (171)

Annegret: Danke für diesen guten Morgen (334)

Marianne: Großer Gott wir loben dich (331)

Viel Spaß bereitete uns auch ein „Schnelldurchlauf durch das ganze Gesangbuch“, basierend auf der Melodie von „Geh aus mein Herz...“. Jede Zeile des Liedes war eine Anfangszeile eines anderen Liedes aus dem Gesangbuch und trotzdem ergab alles zusammen einen Sinn.

*Bode / Gebauer*

## Weihnachten im September?

Eine volle lutherische Kirche - wie sonst zu Weihnachten - mit vielen fröhlichen jungen Leuten am 9. September in Uelsen ! Was ist los? Ganz einfach: wir haben einen richtig starken Jahrgang von 20 Vorkonfis aus Uelsen und 4 Vorkonfis aus Neuenhaus, die mit ihren Angehörigen zum Begrüßungsgottesdienst am 9.9. in die Jakobuskirche eingeladen waren und tatsächlich auch alle kamen. Super !!! Es gibt sie also, die vielen jungen Familien in unserer Gemeinde, die ja die Zukunft der Kirche sind. Wir als Gemeinde freuen uns riesig, liebe Vorkonfis, wenn ihr sonntags im Gottesdienst seid, und bringt einfach eure Angehörigen

mit, dann kommt Leben in die Bude, pardon, in die Kirche. Also, nochmals herzlich willkommen!

*Cornelia Hülsmeier*



## Es weihnachtet sehr...

... und wir suchen wieder Akteure für unser **Krippenspiel!** Jeweils in Uelsen und Neuenhaus beginnen die Proben nach den Herbstferien. Wir suchen Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, einfach jeden, der Lust hat mit uns Theater zu spielen oder in der Regie oder am Bühnenbild mitzuwirken. Bitte meldet euch / melden Sie sich bei Pastorin Anne Noll 05941 / 256 oder bei Esther Schulz (für Neuenhaus) und Martin Voss oder Martina Haack (für Uelsen) persönlich.



...auch in unserer Straße! Die Tradition des **ökumenischen Adventkalenders** wird fortgesetzt. An jedem Abend im Advent treffen wir uns vor einem „Türchen“ in einer Straße unseres Ortes. Wir singen und beten gemeinsam und hören eine Geschichte, die uns auf das Fest einstimmt. So setzen wir in der Öffentlichkeit ein Zeichen, dass Weihnachten einen tieferen Sinn hat als Geschenke kaufen und Schoko-Weihnachtsmänner essen. Wer Gastgeber eines Türchens sein möchte oder mehr über diese schöne Tradition erfragen möchte, wende sich bitte an Pastorin Anne Noll 05941 / 256.

Der Dank dieses Gemeindebriefs geht an Sie alle! Wir bedanken uns herzlich für das tolle Spendenergebnis von **2286,75€** für Brot für die Welt im Jahr 2011! Mit unserem Geld wird anderen Menschen eine Perspektive gegeben, die sie sonst nicht hätten. Was für ein Reichtum!

Wir laden in Neuenhaus alle *Gemeindemitglieder* zur Adventsfeier ein. Am Mittwoch, dem 5.12.2012 treffen wir uns um 15 Uhr im *Gemeindegemütsaal* zu Kaffee und Kuchen, adventlichen Geschichten, *gemeinsamem Singen* und *gemütlichem Beisammensein*. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, wende sich bitte frühzeitig an das Kirchenbüro: 05941 / 256.

## Schon gezahlt?!

Wir erinnern freundlich an die Bitte um einen freiwilligen Gemeindebeitrag. Unser Brief kam in diesem Jahr zu einem ungünstigen Zeitpunkt in Ihre Haushalte: sehr spät, erst im Juli. Wir bitten darum, das Spenden trotzdem nicht zu vergessen. Wer seine Spende noch nicht überwiesen hat, möge dies bitte noch tun! Wir freuen uns über jeden Betrag!

## Urlaub

Pastorin Anne Noll: 1.-4.1.2013

Pastorin Edda Remmers-Thielke: 7.-13.1.2013

Pastor Arnold Magdanz: 14.-20.1. 2013

## Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang!

Am Sonntag, dem **13. Januar 2013** feiern wir gemeinsam in **Uelsen** Gottesdienst um 9.30 Uhr. Anschließend (ab ca. 10.30 Uhr) lädt die Kirchengemeinde alle Gemeindemitglieder zum Neujahrsempfang ein. Wir wollen Rückblick halten und die Zukunft planen und das neue Jahr stimmungsvoll beginnen.

## Sinnvolle Geschenke gesucht?!

In unseren Gemeindehäusern werden pünktlich zur Adventszeit Schokoladen-Adventskalender und Schokoladen-Nikoläuse (keine Weihnachtsmänner, sondern richtige „Bischöfe“) aus Bio- und fair-trade-Schokolade zum Verkauf angeboten. Ebenso wird es wieder einige Exemplare des Adventskalenders „Der andere Advent“ geben.

## Unsere Neuenhauser Kirche Weltkulturerbe?

Klingt komisch. Kann aber kommen! Erinnern wir uns: Die Neuenhauser Holzkirche gehört zu einem Programm von Notkirchen, die nach dem Krieg überall in Deutschland errichtet wurden. Diese Notkirchen entwarf der bedeutende Architekt Otto Bartning (1883–1959). Seit 1919 hatte er sich unter anderem mit Fragen des Kirchenbaus beschäftigt und wurde deshalb 1946 vom Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland mit einem Programm zum Bau von 48 Notkirchen in den zerstörten deutschen Städten beauftragt. Ein zweites Programm sah weitere 48 Kirchen und Gemeindezentren vor, die in Serienbauweise errichtet werden sollten. Sie stehen überwiegend in kleineren Orten und waren vor allem für Gemeinden in der Diaspora

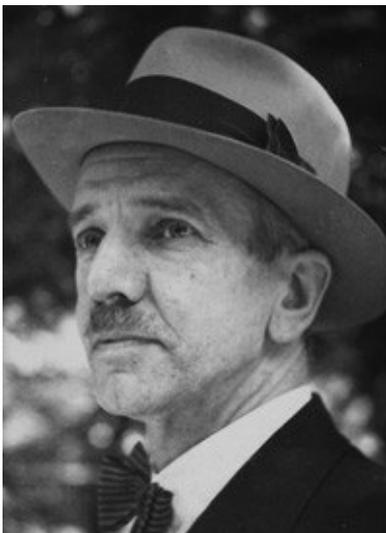


Petruskirche Bawinkel

gedacht. Zu dieser zweiten Serie gehört auch unsere Kirche. In unserem Kirchenkreis steht das gleiche Modell auch in Bawinkel, Dalum

und Sögel, in heute etwas abgewandelter Form in Leschede und Werlte.

Bartning hat seinem Modell den Gedanken des Zeltes zugrunde gelegt, das dem in der Wüste wandernden Gottesvolk vorübergehende Zuflucht gewährt. Er bezeichnet es nicht als typisch sakralen Raum. Vielmehr erhalte dessen Raumspannung seine sakrale Bedeutung durch die darin versammelte Gemeinde.



2003 wurde auf dem Bremer Kirchentag die Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau (OBAK) gegründet, die sich mit der Pflege des Erbes dieses bedeutenden Kirchenarchitekten beschäftigt.

2012 hat die OBAK eine Unterschriftensammlung „Für die Anerkennung der ‚Typenkirchen‘ (Notkirchen) von Otto Bartning als UNESCO-Weltkulturerbe“ gestartet, die bis Oktober 2012 läuft. Anfang Oktober lagen 3333 Unterschriften vor, darunter von vielen namhaften Architekten, Denkmalschützern, Hochschullehrern und Kirchenvertretern. Die Aktion wird auch vom Kompetenzzentrum Gottesdienst der EKD im Michaeliskloster Hildesheim und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unterstützt. Unterschriftenlisten gibt es auch aus den Niederlanden und Litauen. Der Stand des Projekts wird beim "Bartning-Treffen" auf dem Hamburger Kirchentag vom 1. - 5. Mai 2013 vorgestellt.

Bis zur Anerkennung als Weltkulturerbe ist es sicher noch ein langer Weg, aber es wäre doch schön, wenn wir eines Tages unsere Gottesdienste in einer Kirche feiern könnten, die uns selbst lieb ist, deren Inneres von Außenstehenden immer wieder bewundert wird und die dazu noch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

*Jörg Leune*

## Emlichheim + Hoogstede

<b>Pastor</b> <b>Arnold Magdanz</b> Westersand 9 49824 Emlichheim 05943/ <b>7525</b>	<b>Pfarrsekretärin/Pfarrbüro</b> Wintershallstr. 3 49824 Emlichheim 05943/ <b>338</b>
--	--

### Emlichheim

#### Küster

##### Uwe Trau

Richterskamp 28  
49824 Emlichheim  
05943/ **1306**

#### Chorleiter

##### Otto Wieborg

Nebenesch 2  
49824 Emlichheim  
05943/ **1989**

#### Frauen-/Mütterkreis II

##### Gisela Brinks

Hahnenberger Diek 29  
49824 Emlichheim  
05943/ **7125**

#### Mütterkreis I

##### Christel Walter

Bessemslund 4  
49824 Emlichheim  
05943/ **1017**

#### KV-Vorsitzender

##### Arnold Magdanz

s.o.

#### stellv. KV-Vorsitzender

##### Ingo Wiesler

Sandhook 20  
49824 Emlichheim  
05943/ **98171**

#### Weitere KV-Mitglieder

Sabine Bergmann  
05944/

Gisela Brinks  
05943/ **7125**

Fritz Hübers  
05943/ **1449**

Inge Jacob  
05943/ **983633**

Albert-Jan Körner  
05943/ **7474**

Volker Schmal  
05943/

Ralph Stier-Scheerhorn  
05943/**98197**

## Hoogstede

#### Küsterin

##### Renate Hesselink

Lindenallee 11  
49824 Ringe  
05944/478

#### Frauen-/Mütterkreis

##### Frauenkreis I

##### Alice Brouwer

Am Neuland 5  
49846 Hoogstede  
05944/269

#### Kindergottesdienst

##### Jugendgruppe

##### Kerstin Warmer

Am Schulfeld 22  
49846 Hoogstede  
05944/1862

.....  
Die Thomaskirche ist  
bei Veranstaltungen zu  
erreichen unter:

0160/99544854  
.....

#### KV-Vorsitzender

##### Reinhard Golde

Hauptstr.61  
49846 Hoogstede  
05944/572

#### stellv. KV-Vorsitzende

##### Ute Suhr

05944/ **176**

#### Weitere KV-Mitglieder

Dieter Czypulowski  
05943/**1576**

Rudi Jahnke  
05944/ **566**

Arnold Magdanz  
05943/**7525**

Conny Mecklenburg  
01729812545

Frieda Snieders-Kosbart  
05943/ **389**

Kerstin Warmer  
05944/ **1862**

### Pfarrbüro für Emlichheim und Hoogstede

Wintershallstr. 3

49824 Emlichheim

Fon: 05943/338 Fax: 05943/1078

Email: kg.emlichheim@evlka.de

#### Öffnungszeiten:

**MO bis MI und FR 9.00 - 11.30 Uhr**

# Gottesdienste

SONNTAG	HOOGSTEDE	EMLICHHHEIM
04.11.2012 <i>22.S.n.Trinitatis</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Eigene Gemeinde	10.30 P. Magdanz mit klassischem Konzert Kollekte: Eigene Gemeinde
11.11.2012 <i>drittletzter Son.</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Für Frieden gegen Gewalt	10.30 P. Magdanz Kollekte: Für Frieden gegen Gewalt
18.11.2012 <i>vorletzter Son.</i>		10.30 Lektorin Brouwer Kollekte: Kriegsgräberfürsorge/AktionSühnez.
21.11.2012 <i>Buß- und Betttag</i>		<b>19.15</b> P'in Devendahl-Bloem, P. Magdanz Kollekte Weltbibelhilfe
25.11.2012 <i>Ewigkeitssonntag</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Sprengelkollekte	10.30 P. Magdanz Kollekte: Sprengelkollekte
02.12.2012 <i>1.Advent</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Brot für die Welt	10.30 Gospelchor just-music / P. Magdanz Kollekte: Brot für die Welt
09.12.2012 <i>2.Advent</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Weltmission	10.30 P. Magdanz Kollekte: Weltmission
16.12.2012 <i>3.Advent</i>		10.30 Kindergarten und P. Magdanz Kollekte: Kindertagesstätte ARCHE-NOAH
23.12.2012 <i>4.Advent</i>		<b>10.00</b> Konzertgd. mit Orgel, Klavier, Violi. Kollekte: Eigene Gemeinde
24.12.2012 <i>Heiligabend</i>	15.30 Krippensp. /P.Magdanz Kollekte: Brot für die Welt	<b>17.30</b> Krippenspiel / P. Magdanz Kollekte: Brot für die Welt <b>23.00</b> Meditationsgottesdienst Kollekte: Brot für die Welt
25.12.2012 <i>1.Weihnachtstag</i>		<b>10.00</b> Chorkonzert Leitung O. Wieborg Kollekte: Brot für die Welt
26.12.2012 <i>1.Weihnachtstag</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Diakonie leben	10.30 P. Magdanz Kollekte: Diakonie leben
31.12.2012 <i>Altjahrsabend</i>	16.00 P. Magdanz Kollekte: Brot für die Welt	18.00 P. Magdanz Kollekte: Brot für die Welt
06.01.2013 <i>Epiphania</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe	10.30 P. Magdanz Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe
13.01.2013 <i>1.Son. n. Epiph.</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Weltmission	10.30 P. Magdanz Kollekte: Weltmission
20.01.2013 <i>letzter n. Epiph.</i>		10.30 Lektor Kopplin Kollekte: Kirchenkreiskollekte
27.01.2013 <i>Septuagesimae</i>		10.30 P. Magdanz Kollekte: Bibelgesellschaften in der LK
03.02.2013 <i>Sexagesimae</i>	9.00 P. Magdanz Kollekte: Eigene Gemeinde	10.30 P. Magdanz Kollekte: Eigene Gemeinde

Datum	Uelsen, 9.00	Neuenhaus, 10.45	Kollekte
4.11.2012 22. Sonntag nach Trinitatis	A. Noll mit Abendmahl Gottesdienst der Generationen	A. Noll mit Abendmahl Gottesdienst der Generationen	Diakonisches Werk der Landeskirche
11.11.2012 3.letzter So. d. Kirchenj.	A. Noll *	A. Noll * 16 Uhr Krabbel-GD	Gewaltprävention
18.11.2012 vorletzter So. d. Kirchenj.	A. Magdanz	E. Remmers-Thielke	Kriegsgräberfürsorge
21.11.2012 Buß- und Betttag	<b>19.30 Uhr</b> ök. GD in der altref. Kirche	<b>19.00 Uhr</b> ök. GD P. Voget in der luth. Kirche	Ökumenischer Kollektenzweck
25.11.2012 Ewigkeitssonntag	A. Noll zum Gedächtnis der Verstor- benen Gemeindemitglieder mit Abendmahl	A.Noll zum Gedächtnis der Verstor- benen Gemeindemitglieder mit Abendmahl	Sprengelkollekte
2.12.2012 1. Advent	<b>15.00 Uhr</b> Gemeintheadventsfeier anschließend GD A. Noll	<b>10.45 Uhr</b> A. Noll mit Abendmahl	Brot für die Welt
9.12.2012 2. Advent	A. Noll * Gottesdienst der Generationen	A. Noll * Gottesdienst der Generationen	Weltmission
16.12.2012 3. Advent	A. Magdanz	E. Remmers-Thielke	Besuchsdienst
23.12.2012 4. Advent			
24.12.2012 Heilig Abend	<b>15.00 Uhr</b> Kindervesper mit Krip- penspiel, A. Noll <b>19.00 Uhr</b> Christvesper A. Magdanz	<b>16.30 Uhr</b> Kindervesper mit Krip- penspiel, A. Noll <b>19.00 Uhr</b> Christvesper A. Noll	Brot für die Welt Brot für die Welt
25.12.2012 1. Weihnachtstag		A.Magdanz mit Abendmahl	Brot für die Welt
26.12.2012 2. Weihnachtstag	<b>10 Uhr</b> E. Remmers-Thielke mit Abendmahl		Brot für die Welt
30.12.2012 1. So. n. Weihn.			
31.12.2012 Altjahrsabend	<b>17.30 Uhr</b> A. Noll mit Abendmahl,	<b>19.00 Uhr</b> A. Noll mit Abendmahl	Brot für die Welt
6.1.2013 Epiphantias	A. Noll *	A. Noll *	Diakonische Behindertenhilfe
13.1.2013 1. So. n. Epiphantias	<b>9.30 Uhr</b> A. Noll mit Abendmahl <b>10.30 Uhr</b> Neujahrsempfang	s. Uelsen	Pfarrstelle
20.1.2013 letzter So.n. Epiphantias	A. Magdanz	E. Remmers-Thielke	Kirchenkreiskollekte
27.1.2013 Septuagesimae	A. Magdanz	E. Remmers-Thielke	Bibelgesellschaften
3.2.2013 Sexagesimae	A. Noll mit Abendmahl	A. Noll mit Abendmahl 16 Uhr Krabbel-GD	Technische Geräte

\*In diesen Gottesdiensten findet eine Taufe statt, sofern eine Anmeldung vorliegt.

# Ansprechpartner in Neuenhaus-Uelsen

## DAS PFARRAMT

Dienstwoche 16. bis 31. des Monats für Neuenhaus und Uelsen:

**Anne Noll**, Schulstr.7, 49828 Neuenhaus, Tel. 05941-256, [Anne.Noll@gmx.net](mailto:Anne.Noll@gmx.net)

Dienstwoche 01. bis 15. des Monats für Neuenhaus:

**Edda Remmers-Thielke**, Bahnhofstraße 24, 49828 Neuenhaus, 05941-5530 [Edda.Remmers-Thielke@evlka.de](mailto:Edda.Remmers-Thielke@evlka.de)

Dienstwoche 01. bis 15. des Monats für Uelsen:

**Arnold Magdanz**, Westersand 9, 49824 Emlichheim, Tel. 05943-7525 [ArnoldMagdanz@online.de](mailto:ArnoldMagdanz@online.de)

**DAS GEMEINDEBÜRO:** Neuenhaus – Schulstr.7, Di. + Do. 8<sup>30</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr und Mi. 15<sup>30</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

*Birgit Rakers, Tel. 05941-256; Fax 05941-4341; priv. 05941-5649*

[KG.Neuenhaus@evlka.de](mailto:KG.Neuenhaus@evlka.de)

## Ansprechpartner

### NEUENHAUS

**Küsterin:** Irina Henze, 05941-4395

**Gemeindehaus:** 05941-920685

**Ansprechpartner vom Kirchenvorstand:**

Anya Fink-Straten: 05941/988699,

Jens Finsterbusch: 05941/4767,

Gerhard Leuchtmann: 05941/5227,

Esther Schulz: 0157/74427268, Lisa Wilbers: 05941/8260

### UELSEN

**Küsterin:** Annegret Schäfer, 05942-988932

**Gemeindehaus:** 0152-38973466

**Ansprechpartner vom Kirchenvorstand:**

Elly Bode: 05942/1004

Martina Gebauer: 05942/2291

Adalbert Jacobs: 05942 / 98058

**Johannes Kindertagesstätte:** Ulrike Büscher, Prinzenstr. 15, 05941-8415, Fax: 2059652

### Hilfsorganisationen im Kirchenkreis

Diakonisches Werk, Bernhard-Niehues-Str. 5, 48529 Nordhorn, 05921 / 5428

**Kirchenkreissozialarbeit/Schwangerschaftskonfliktberatung/Schuldnerberatung:**

Ansprechpartnerin: Frau Hoppe

**Suchtberatung:**

Ansprechpartnerin: Frau Hildebrandt

**Telefonseelsorge: 0800 / 1110111**

### Der Gemeindebrief Neuenhaus-Uelsen

Ansprechpartner: Die Pastorin und der Kirchenvorstand

**Kontakt:** [finsterbusch@gbs-nordhorn.de](mailto:finsterbusch@gbs-nordhorn.de)

Spenden für den Gemeindebrief erbeten auf das Gemeindekonto:

Kirchenkreisamt Meppen, Kontonr.: 55830, BLZ: 26650001, Stichwort: „Neuenhaus-Uelsen“



**Kirche 2**  
Ein ökumenischer Kongress.

## Gib Kirche **deine** Farbe!

➔ Herzliche Einladung.

Vom 14. bis 16. Februar 2013 treffen sich evangelische und katholische Christinnen und Christen aus Niedersachsen und der ganzen Welt auf dem Messegelände in Hannover, um die Lebenskraft des Evangeliums für das 21. Jahrhundert neu zu entdecken.

In Vorkonferenzen, bei Plenarveranstaltungen, in Foren und Workshops begegnen sich engagierte Menschen, Theologen und Laien, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen. Sie wollen voneinander lernen, Ideen aufgreifen und Inspirationen und Visionen für eigenes Gemeindeleben entwickeln und weitergeben: Glaubensgeschichten, Musik und Gottesdienst, Kirche in Stadt und auf dem Land, Weltkirche und regionale Herausforderungen, alte und neue Medien sind thematische Stichworte.

Eingeladen sind Christinnen und Christen aus aller Welt, Fachleute, engagierte Ehrenamtliche, Interessierte und Prominente aus der katholischen und evangelischen Kirche. Und vor allem Sie!

Seien Sie dabei – egal, ob einzeln oder in der Gruppe. Erleben Sie Kirche in ganz neuer Dimension. Melden Sie sich jetzt zu besonders günstigen Bedingungen an!

[www.kirchehochzwei.de](http://www.kirchehochzwei.de)

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS 



## STIFTUNG KLOSTER FRENSWEGEN

ÖKUMENISCHE BESINNUNGS-,  
BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE



### Fr. 07.12.2012 18.00-19.00 Uhr

Tanzgottesdienst „Erfülle meinen Mund mit Lob und meine Füße mit Tanz ...“ In unregelmäßigen Abständen wird mit diesem Termin beginnend im Kloster ein Tanzgottesdienst gefeiert. Er spricht Menschen an, die nicht nur mit „Herzen, Mund und Händen“, sondern auch mit den Füßen, dem ganzen Körper, beten und Gottes Wort aufnehmen und sich davon in Bewegung bringen lassen wollen. Menschen, die in einfachen Tänzen im Kreis und Körpergebärden Lob, Klage, Bitte und Dank vor Gott ausdrücken möchten. Dabei geht es nicht um richtige Schritte, sondern um Schritte zu Gott, dessen Einladung wir mit Leib und Seele folgen dürfen. **Gestaltung:** Cornelia Pietruschka (Diplomtheologin, Tanzleiterin) **Kontakt:** Stephanie van de Loo, röm.-kath. Moderatorin

### Fr. 14.12.2012 20.00 Uhr

Missa Criolla – Geistliches Konzert mit argentinischer und niederländischer Besetzung In den dunklen Tagen des Jahres präsentiert das Huygens Vocal Ensemble ein Konzert-Programm mit einem „Geist erhellenden“-Effekt. So beschreibt der Chorleiter Hans Tijssen's die Intention dieses Abends im Kloster. Geprägt von der Anthologie argentinischer Volksmusik wird eine 5-teilige Messe für Chor, Solostimme und Instrumentalbegleitung aufgeführt, die Misa Criolla von Ariel Ramirez. Der besondere Charakter des Konzerts wird durch die Anwesenheit des Sängers Javier Rodríguez erweitert. Javier und das Huygens Vokalensemble werden von Daniel Morcos (Klavier und Schlagzeug), Fana Martínez (Bass und Schlagzeug) und Oscar Reta (Gitarre, Charango, Quena, Percussion) begleitet. Dirigent / Komponist Hans Tijssen. 20:00 Uhr Eintritt: 18,00 € ermäßigt, 12,00

*Stiftung Kloster Frenswegen Klosterstraße 9 48527 Nordhorn Tel: 05921 - 8233-0 Fax: 05921 - 8233-19  
Email: [stiftung@kloster-frenswegen.de](mailto:stiftung@kloster-frenswegen.de) Internet : <http://www.kloster-frenswegen.de>*



## Termine für das Jahr 2013

02.03. - 03.03.2013	KKJK - Kirchenkreisjugendkonvent in Emlichheim
16.03. - 02.04.2013	Osterferien in Niedersachsen
23.03. - 29.03.2013	Grundkurs Hallig Hooge
13.04. - 14.04.2013	Teamer-Seminar-Freizeiten
30.05.2013	Konfirmandentag Kloster Frenswegen
02.06.2013	Freizeiten-Vortreffen Korsika und Sardinien in Meppen
02.06.2013	Freizeit-Vortreffen für Schweden
15.06. - 16.06.2013	Schnupperkurs in Emlichheim

### Korsika/Frankreich pro Person für 420,- Euro

Camp 1: 27.06 - 12.07.2013: 14 Jahre

Camp 2: 28.06 - 13.07.2013: 14-16 Jahre Camp NOH

Camp 3: 01.07 - 16.07.2013: 15-17 Jahre

Leitung: Kirchenkreisjugenddienst und Teamer aus dem Kirchenkreis

### Schweden pro Person für 460,- Euro

Freizeit in Rydsnäs von 19.07. - 04.08.2013, 15-17 Jahre

Leitung: Simon Aldekamp, Cathrin Aldekamp, Anna Kortmann, Sebastian Gorny und Küchenteam.

### Sardinien/Italien mit Flug, pro Person für 520,- Euro

Camp 1, 01.07. - 15.07.2013, 15 - 16 Jahre

Camp 2, 15.07. - 29.07.2013, 16 - 18 Jahre

Leitung: Kirchenkreisjugendwart Waldemar Kerstan und Team

Kirchenkreisjugenddienst Emsland-Bentheim Waldemar Kerstan Schützenstr. 16 49716 Meppen

Telefon: +49 5931 981526 Telefax: +49 5931 981525 Mobil: +49 172 5384030

E-Mail: [kkjd@ejeb.de](mailto:kkjd@ejeb.de) Weitere Informationen im Internet unter: [http:// www.ejeb.de](http://www.ejeb.de)

**Erntedank in der Kita**

*Erntedankfeste werden gefeiert, seitdem die Menschen Ackerbau betreiben. In vorchristlicher Zeit gab es nach der Ernte in vielen Kulturen Opferfeste. Götter des Erntesegens und der Fruchtbarkeit waren Demeter bei den Griechen und Wotan bei den Germanen. Ein Teil der eingebrachten Ernte wurde ihnen überlassen. Mit diesem Opfer wollten die Menschen Erntesegen für das kommende Jahr erbitten. In christlicher Zeit entwickelten sich die Opferfeste zu Dankfesten.“* Aus: Chr. Kutik, *Das Jahreszeitenbuch*, S. 213



Im Kindergarten ist das erste religiöse Fest im Jahreslauf das Erntedankfest. Wir haben zu diesem Anlass mit den Kindern ein „Erntemandala“ in unserer Eingangshalle gelegt. Es bestand aus vielen verschiedenen Früchten für Mensch und Tier. Ein buntes Bild bot sich

allen, die in den Kindergarten gekommen sind. Die Kinder haben sich immer wieder interessiert und fasziniert das Fruchtbild angeschaut. Sie konnten die verschiedenen Farben, Formen und Gerüche wahrnehmen. Viele von ihnen konnten die Früchte benennen und andere haben sie für sich neu entdeckt. Es entstanden Gespräche über die Herkunft der Früchte, was sie zum Wachsen brauchen und was aus ihnen hergestellt wird. Es wurden Dankgebete für die gute Ernte gesprochen.

**Ich geh' mit meiner Laterne**

Das nächste Fest für unsere Kinder ist das Laternenfest. In unserer Kreativwerkstatt laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Jedes Kind bastelt seine Laterne nach seinen eigenen Vorstellungen. Es gibt verschiedene Modelle für die unterschiedlichen Altersstufen zur Auswahl. Unsere jüngeren Kinder gestalten eine Laterne in der „Schleudertechnik“.

Verschiedene Farben werden auf ein Blatt Architektenpapier gespritzt und dann mit einer Schleuder so schnell gedreht, dass die Farbe durch die Zentrifugalkraft verteilt wird. Den älteren Kindern stehen viele verschiedene Materialien zur



Verfügung, mit denen sie ihre ganz individuelle Laterne herstellen können. Es sind schon viele ganz verschiedene Laternen entstanden. Es ist richtig spannend für uns zuzuschauen, wie die Kunstwerke entstehen.



Am 6. November werden wir dann mit unseren Laternenkindern zum Altenzentrum ziehen und dort für die Bewohner singen.

Ein neues Kindergartenjahr hat nun seit einigen Wochen begonnen. Die Kinder haben sich mittlerweile gut eingewöhnt. Der Vormittagsbereich und die Krippe sind ausgelastet, im Nachmittagsbereich gibt es noch freie Plätze.



Unser erstes Projekt heißt „Schön bunt“ und befasst sich mit Farben. Wo gibt es überall Farben? Welche Farben hat die Natur? Was für Geschichten und Lieder gibt es über Farben? Wo finde ich Farben im Haushalt? Was kann man mit Farben alles machen?

Ein Experiment aus dem „Haus der kleinen Forscher“ hat hierzu unsere Schulkinder beschäftigt: Das geheimnisvolle Schwarz.

Ähnlich wie beim Tuschen, werden auch bei der Herstellung schwarzer und brauner Filzstifte immer verschiedene Einzelfarben zusammen gemischt. Mit einem schwarzen

Filzstift wird auf ein Stück Filterpapier(weiß) ungefähr mittig ein einfaches Muster gemalt. Mit der Pipette tropfen die Kinder nun Wassertropfen in die Mitte des Filterpapiers (am besten einen Teller oder Deckel unterlegen). Nach jedem Tropfen sollte gewartet werden, bis das Wasser aufgesogen ist. Was geschieht???? Geheimnisvoll - probieren Sie es doch einfach einmal selber aus- es lohnt sich.



Am 20. September war wieder Weltkindertag. „Kinder haben Rechte...auf Zeit“ lautete das Motto in diesem Jahr. Wir haben uns die Zeit genommen und gemeinsam mit Pastorin Noll eine Freiluftandacht mit anschließender Luftballonaktion erlebt. Ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten. Vielleicht finden ja auch wieder einige

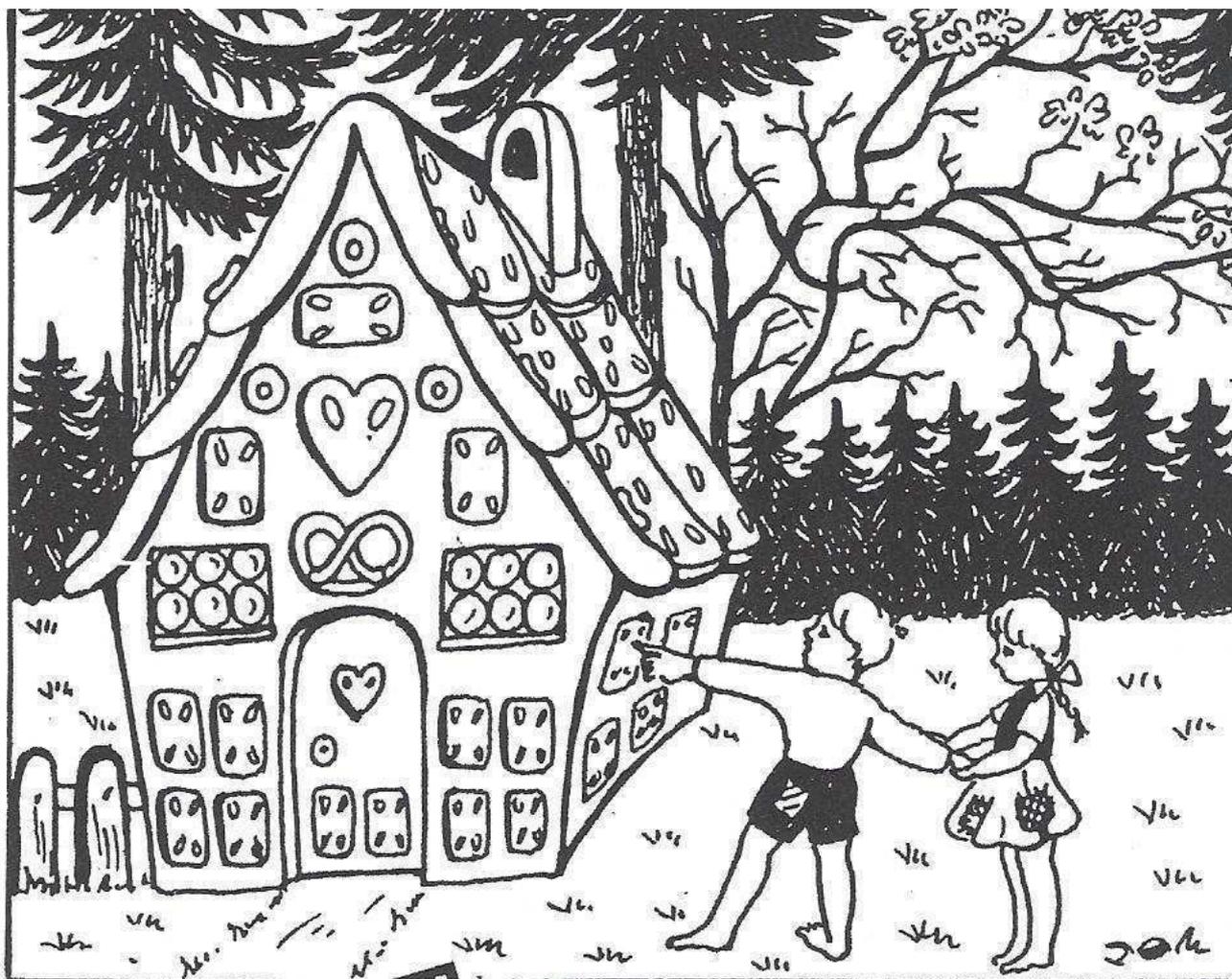


Kartenanhänger zurück in unsere Einrichtung. Es ist immer ein tolles Erlebnis, wenn Post kommt und wir erfahren, wo unsere Luftballons angekommen sind.

Am Freitag, den 5. Oktober feierten wir gemeinsam mit Pastorin Noll in der luth. Kirche unser Erntedankfest. In mittlerweile schon alter Tradition wurde im Anschluss ein Erntedankfrühstück im Gemeindehaus gegeben, das im Vorfeld von fleißigen Elternhänden vorbereitet wurde.

Ja und dann können wir uns schon eifrig mit den Themen Laterne und Weihnachten beschäftigen. Aber dazu mehr im nächsten Gemeindebrief,  
Ihr Team der Johannes Kita

# Hänsel und Gretel – aber wo ist die Hexe?



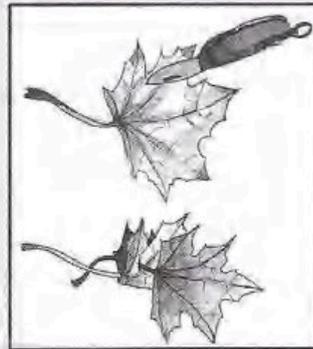
# BASTELECKE

## HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine schicke Blätterkrone basteln. Das brauchst du dazu:  
Scherer oder Taschenmesser  
Jede Menge bunte Blätter

Am besten eignen sich die großen Blätter des Ahornbaumes. Denn dann bekommt deine Krone auch richtige Zacken.

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

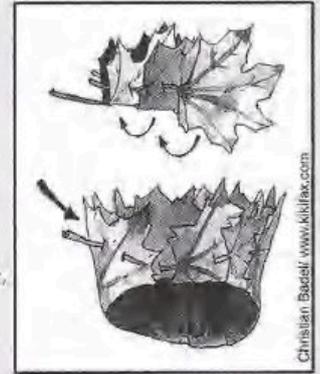


2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitz.

4. Durch diese Schlitz steckst du dann den Stiel des dritten Blattes... usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren.



Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone für den Herbstkönig oder die Herbstkönigin.

Christian Baeckl www.kikifax.com

# BASTELECKE

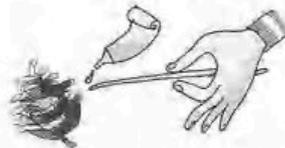
## Mini-Wetterstation

Was du brauchst:  
-eine Zapfen  
-Alleskleber, Holzspieß  
-rote Farbe, Stift  
-einen Zeichenkarton



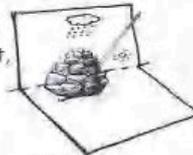
So wird's gemacht:

1. Zuerst klebst du klebst du auf eine Samenaufgabe des Zapfens einen Holzspieß mit Alleskleber fest. ..



2. Dann malst du die Spitze des Holzstabes rot an. Das ist dein Wetterzeiger.

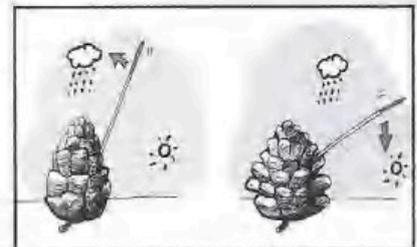
3. Der Zapfen wird auf einen gefalteten Karton so aufgeklebt, daß der Zeiger genau vor der Rückwand zu sehen ist.



4. Danach malst du mit einem Stift auf die Rückwand eine Regenwolke (oben) und eine Sonne (unten) auf.

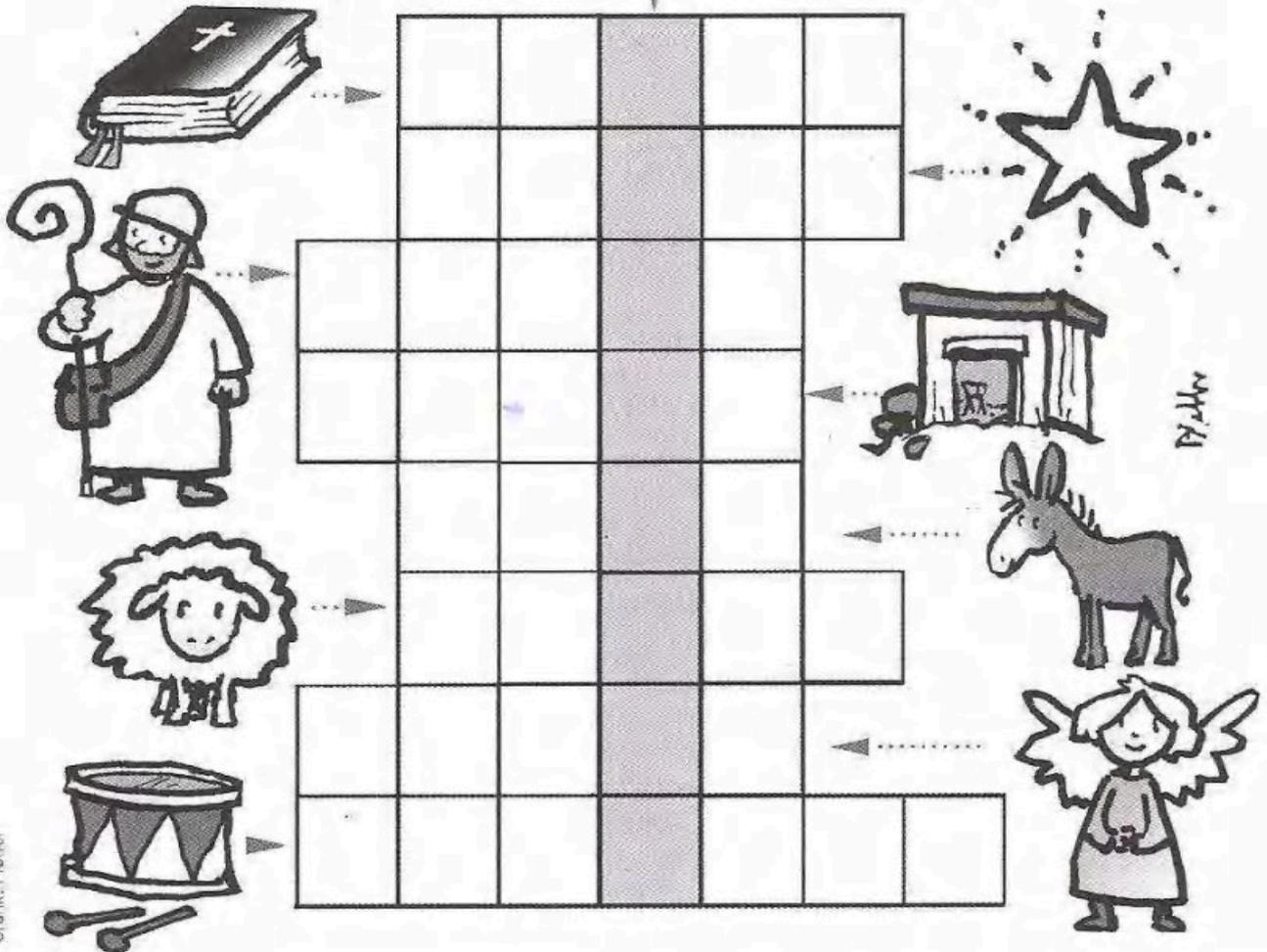
5. Zum Schluß stellst du deine Wetterstation ins Freie an einen geschützten Ort.

Bei zunehmender Luftfeuchtigkeit beginnt sich der Kiefernzapfen zu schließen, so dass sich der Zeiger nach oben bewegt. Wenn die Luftfeuchtigkeit sinkt, öffnet sich der Kiefernzapfen und der Zeiger bewegt sich nach unten. Probier es einfach mal aus!



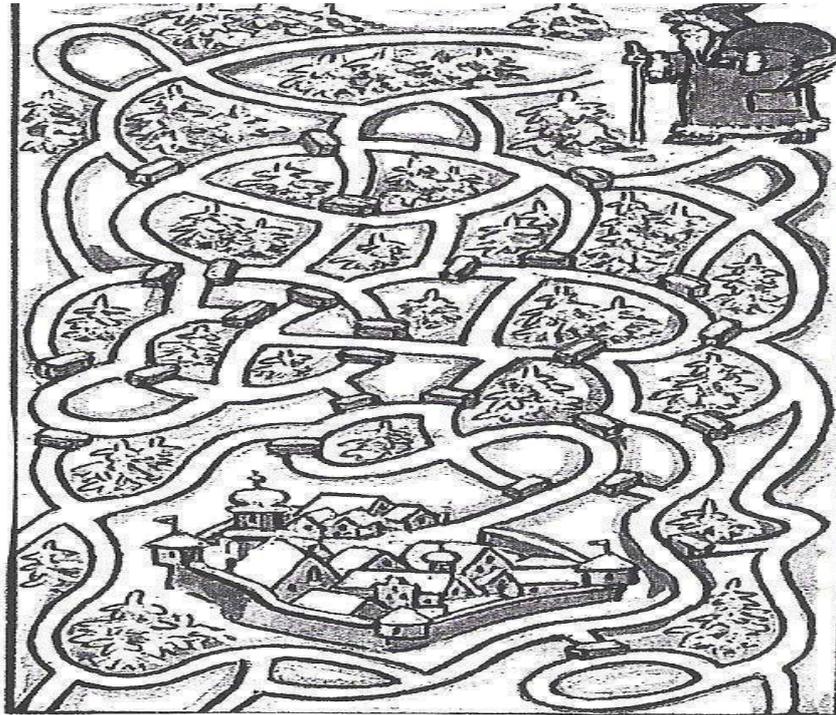
© www.kikifax.com

# Weihnachts- Rätsel Lösung



Grafik: Pfeifer

Wie kommt der Weihnachtsmann in die kleine Stadt?



**BASTELECKE**  
von  
Christian Badel  
**Tüten-Nikolaus**



**So wird's gemacht:**

1. Den Tetrapak in der Mitte schräg durchschneiden, so dass ein großer Teil der Rückseite stehen bleibt.



2. Diese Hälfte wird mit roter Farbe angemalt.



4. Klebe nun den Kopf auf die Rückseite von innen in die Packung. Mit dem Tacker kannst du den Kopf noch zusätzlich an den halben Tetrapak heften.



5. Zum Schluss beklebst du Mütze und Bart mit Watte und füllst den Nikolaus mit Geschenken, Nüssen und Gebäck.



**Was du brauchst:**

- Milchkarton (ausgewaschenen)
- Marker, Schere, Pinsel, rote Farbe
- Heftklammermaschine, Alleskleber
- weiße Watte
- allerlei leckere Dinge zum Befüllen

3. Aus dem anderen Teil der Verpackung wird die silberne Innenseite als Gesicht mit Mütze genommen. Zeichne sie vorher mit einem Edding auf den Karton und schneide sie aus.



© www.kikifox.com

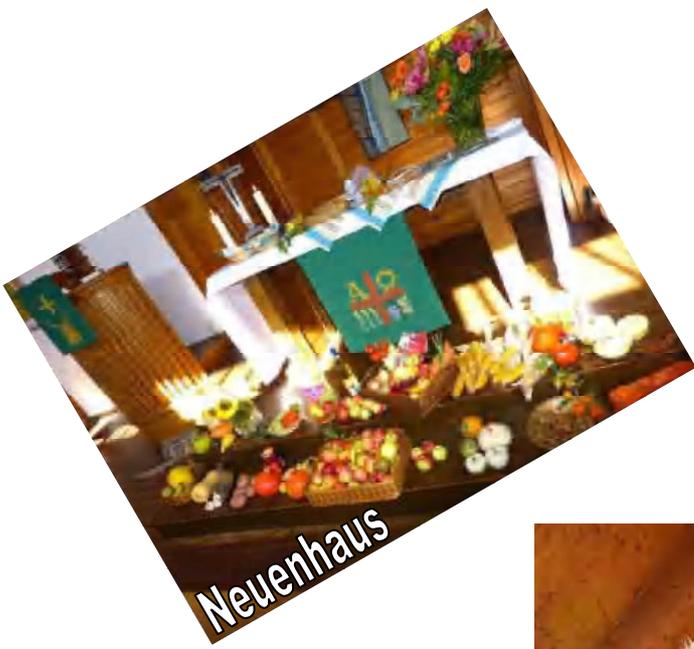
Lösungen: Hexe; drehe das Bild nach rechts, sie ist in der rechten unteren Bildecke. Weihnachtsrätsel: Betlehem, Weihnachtsmann: zweiter Weg von oben

# Gruppen und Kreise in Emlichheim und Hoogstede

<p>Frauenkreis I Hoogstede</p>  <p>Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30–16.30 Uhr  <b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>	<p>Frauen- und Mütterkreis Hoogstede</p>  <p>Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr  <b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>
<p>Gemeinsamer Frauenkreis Hoogstede  der ev. Kirchen Hoogstedes</p>  <p>Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.45 Uhr  abwechselnd in den jeweiligen Gemeinderäumen  <b>Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</b></p>	<p>Frauenkreis Emlichheim</p>  <p>Mittwoch: 14-täglich von 15.00 - 17.00 Uhr  <b>Auskunft Frau Brinks 05943/7125</b></p>
<p>Mütterkreis I Emlichheim</p>  <p>Jeden 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr  <b>Auskunft: Frau Walter 05943/1017</b></p>	<p>Mütterkreis II Emlichheim</p>  <p>Alle 4 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr  <b>Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</b></p>
<p>Jugendgruppe Emlichheim</p>  <p><b>Nach Abkündigung</b></p>	<p>Kindergottesdienst Emlichheim und Hoogstede</p>  <p><b>Nach Abkündigung</b></p>
<p>Kirchenchor Emlichheim/Laar</p>  <p>Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr  <b>Auskunft: Herr Wieborg 05943/1089</b></p>	

Die Kreise finden in den jeweiligen Gemeindehäusern statt und sind offen für alle. Jeder ist herzlich willkommen.

<b>Uelsen</b> 	<b>Neuenhaus</b> 
<b>Chor</b> dienstags, 19.30 Uhr: im Neuenhauser Gemeindehaus (nicht in den Schulferien)	
<b>Frauenachmittagskreis</b> 2. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr: 14.11./ 12.12. / 09.01. / 13.02.	<b>Frauenkreis</b> 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: 07.11., 02.01.,
<b>Frauengesprächskreis</b> 1. Mittwoch im Monat, 20 - 22 Uhr: 07.11. / 05.12. Adventsfeier/ 09.01. (Terminänderung) / 06.02.	<b>Frauengesprächsrunde</b> Termine nach Absprache
<b>Siloah-Kreis</b> montags, 20 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> 2. Montag im Monat, 15 Uhr: 12.11., 10.12., 07.01.,
	<b>Gemeindecafé</b> 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: 28.11., 23.01.,
<b>Krabbelgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dienstags 9.30 Uhr</li> </ul>	<b>Krabbelgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. + 3. Freitag im Monat 9.30 Uhr                          Ansprechpartnerin: Daniela Belt, Tel.: 988008</li> <li>• 2 + 4. Montag im Monat                          Ansprechpartnerin: Daniela Kaspers                          Tel. 05941-988223</li> </ul>
<b>Kindergottesdienst</b> samstags, 10-12 Uhr Nach Absprache <b>Gottesdienst der Generationen</b> <b>9.00 Uhr</b> 04.11.2012, 09.12.2012	<b>Gottesdienst der Generationen</b> <b>10.45 Uhr</b> 04.11.2012, 09.12.2012 <b>Krabbelgottesdienst</b> <b>16.00 Uhr</b> 11.11.2012, 03.02.2013
<b>Schon mal zum Vormerken:</b> <b>Bibelwoche in Uelsen:</b> Vom 4.-8.2.2013 findet in Uelsen wieder die Ökumenische Bibelwoche statt. Thema ist das Markus-Evangelium. <b>Kirchentag in Hamburg:</b> Vom 1.-5.5.2013 ist Kirchentag in der Hansestadt Hamburg. Eine Fahrt wird vom Kirchenkreis-Jugenddienst angeboten (nicht nur für Jugendliche).	



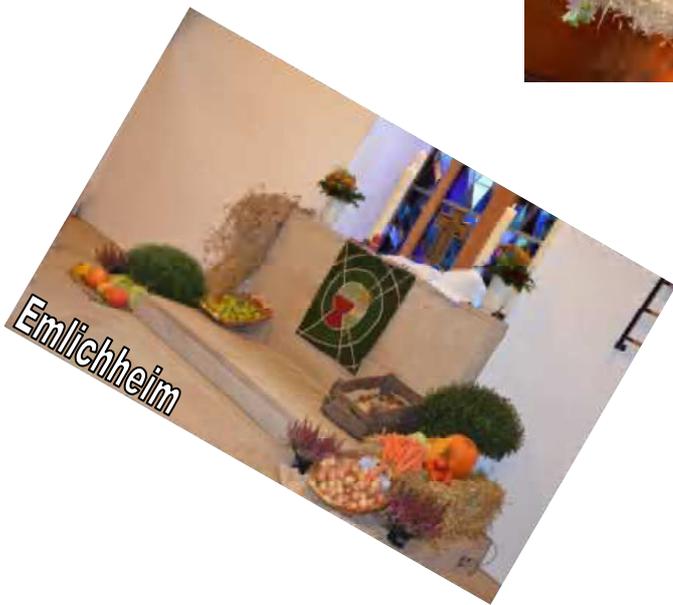
Neuenhaus



Uelsen

*Erntedank*

2012



Emlichheim



Hoogstede